

Flussgebiet: Weser  
 Koordinierungsraum: Weser

### Länderanteile am GWK

**Bundesländer:** Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen

<b>Fläche gesamt:</b>	115,89	km²	100,00	%
Niedersachsen:	34,11	km²	29,43	%
Nordrhein-Westfalen:	81,78	km²	70,57	%

Landnutzung gem. CORINE 2018-Daten	Ackerland [km²]	Grünland [km²]	Wald/Gehölz [km²]	Siedlung [km²]	Feuchtfläche [km²]	Wasserfläche [km²]	Restfläche [km²]
<b>Fläche gesamt:</b>	57,85	18,05	10,97	24,00		4,14	0,90
Niedersachsen:	18,10	4,01	4,95	6,37		0,69	
Nordrhein-Westfalen:	39,75	14,03	6,02	17,63		3,45	0,90
Anzahl Messstellen <sup>1)</sup>	Gesamt	Menge	Güte	Überblick	Operativ	Trend	
<b>Messstellen gesamt:</b>	22	13	12	8	21	12	
Niedersachsen:	4	3	4	4	3	4	
Nordrhein-Westfalen:	18	10	8	4	18	8	

### Zustandsbewertung für den Bewirtschaftungsplan 2021

**Gesamtbewertung Zustand:**

gut

2015: gut

**Bewertung chemischer Zustand:**

gut

2015: gut

Begründung für fehlende Zielerreichung  
 umweltrelevante Aktivität (Driving force)

Belastung (Pressure)

Auswirkung (Impact)

Schadstoffe / Indikatoren, die zum Verfehlen des guten Zustands führen <sup>2)</sup>

abweichende Bewirtschaftungsziele nach Art. 4 WRRL <sup>3)</sup>

Voraussichtliche Zielerreichung:

Ggf. Begründung für abweichende Bewirtschaftungsziele

**Bewertung mengenmäßiger Zustand:**

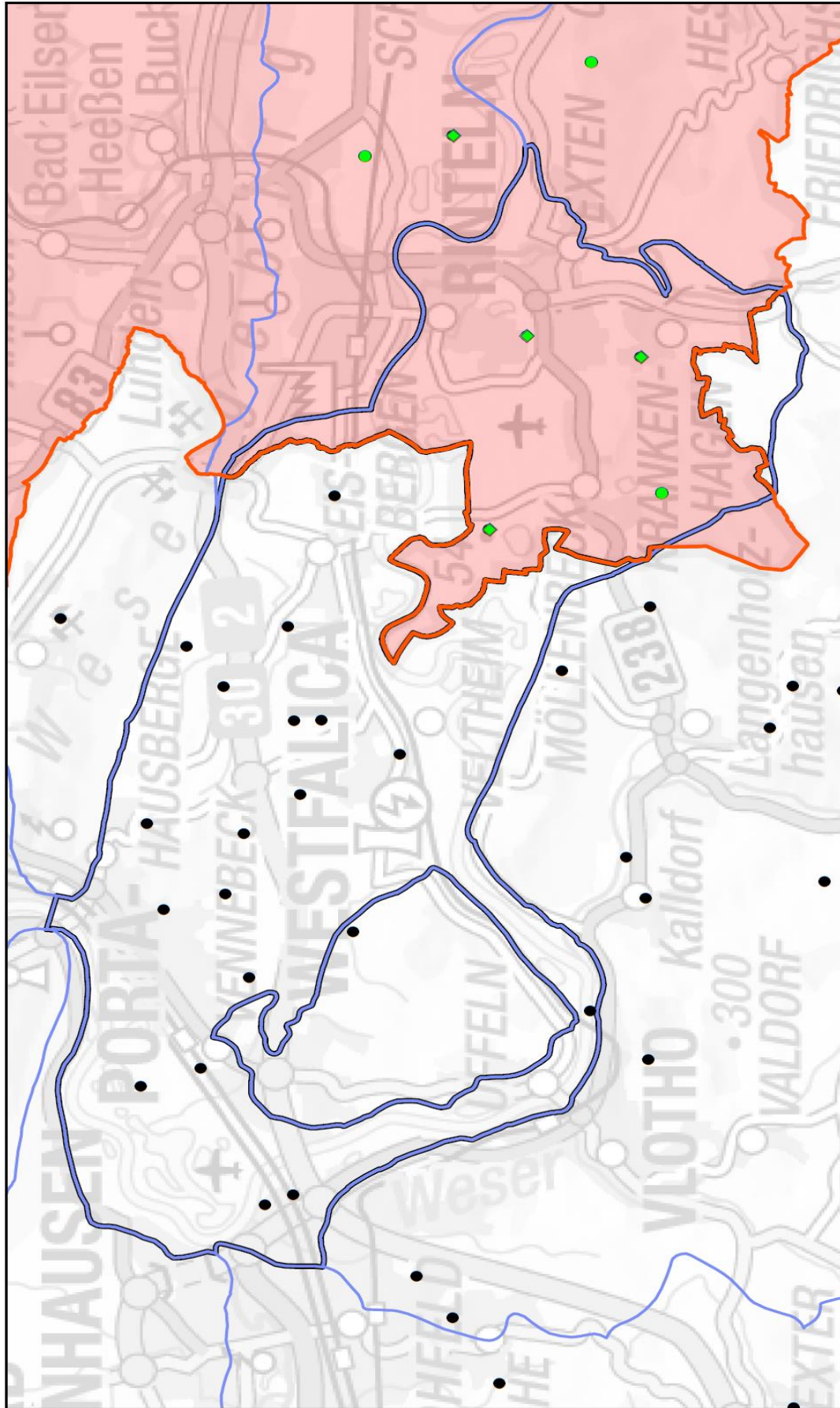
gut

2015: gut

Begründung für fehlende Zielerreichung

Auswirkung (Impact)

Gefährdungsabschätzung bezogen auf das Jahr 2027		
<b>Gesamt-Gefährdungsabschätzung:</b>	<b>gefährdet</b>	<b>2013: gefährdet</b>
<b>Gefährdungsabschätzung chemischer Zustand:</b>	<b>gefährdet</b>	<b>2013: gefährdet</b>
umweltrelevante Aktivität (Driving force)  Belastung (Pressure)  Auswirkung (Impact)  Schadstoffe / Indikatoren, die die Zielerreichung gefährden      Nitrat Weitere anthropogen bedingte Schadstoffe / Indikatoren      -		
<b>Gefährdungsabschätzung mengenmäßiger Zustand:</b>	<b>nicht gefährdet</b>	<b>2013: nicht gefährdet</b>
Begründung für Gefährdungsabschätzung Menge      - Auswirkung (Impact)      -		
GW-Neubildung und GW-Entnahmen (nur für niedersächsischen Anteil des GWK)		
GW-Neubildung      3.800.000      m³/Jahr Entnahmerechte gesamt      3.914.000      m³/Jahr - öffentliche Wasserversorgung      1.000.000      m³/Jahr - Brauchwasser / Beregnung      2.914.000      m³/Jahr genehmigter Entnahmeanteil bezogen auf die GW-Neubildung      103,00      %		
Maßnahmen		
LAWA-Maßnahmentyp	Ergänzende Maßnahmen	Bemerkung
41	Maßnahmen zur Reduzierung der auswaschungsbedingten Nährstoffeinträge aus der Landwirtschaft (GW)	
504	Beratungsmaßnahmen Landwirtschaft	



Maßstab  
1:92.000



Talaue der Weser südl. Wiehengebirge  
DEGB\_DENW\_4\_2301

Ländergrenze
 GWK-Grenzen
 GWK-Grenzen des Steckbriefes

**Hydrogeologische Räume**

 Marschen und Küste
 Niederungen
 Geest
 Festgestein

**Grundwassermessstelle**

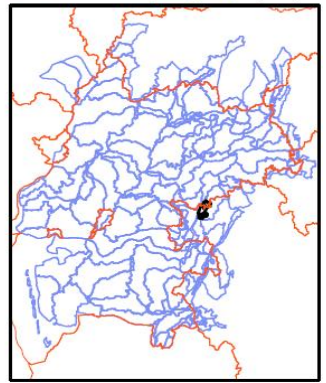
**Art der Messstelle**

 Chemie und Menge
 Chemie
 Menge
 Messstellen außerhalb Niedersachsens

**Abgleich mit Schwellenwerten gem. GrwV Anl.2**

 keine Überschreitung
 mind. 1 Parameter überschritten
 keine Angabe

Hinweis: Messstellen können so dicht beieinander liegen, dass sie sich gegenseitig verdecken



# Grundwasserkörper-Steckbriefe

Stand 2021

Die vorliegenden Steckbriefe geben einen schnellen Überblick über:

- die Ergebnisse der Risikoabschätzung 2019 (bezogen auf die Erreichung der Ziele im Jahr 2027)
- die Ergebnisse der Bewertung (2021)

der Grundwasserkörper (GWK) in Niedersachsen. Weitergehende Informationen sind den aktualisierten WRRL-Bewirtschaftungsplänen und Maßnahmenprogrammen für den Zeitraum 2021 bis 2027 zu entnehmen.

## Stammdaten, Länderanteile

123 GWK liegen ganz oder zum Teil in Niedersachsen. Berichtspflichtig für einen GWK ist das Bundesland (BL), in dem überwiegende Anteile des GWK liegen. Demnach berichtet Niedersachsen über 90 GWK. Die Erkenntnisse der an den GWK beteiligten BL werden in der Bewertung berücksichtigt.

Die internationale EG-WRRL-Bezeichnung - z.B. DEGB\_DENI\_36\_01 für Hase links Lockergestein - gibt u.a. Auskunft darüber, wer für den jeweiligen GWK berichtspflichtig ist. Die zweite Buchstabengruppe fängt mit DE für Deutschland an, gefolgt von einer Abkürzung für das zuständige Bundesland: z.B. NI für Niedersachsen, MV für Mecklenburg-Vorpommern usw.

## Grundwasserneubildung, Grundwasserentnahmen

Die Ermittlung der GW-Neubildung erfolgte auf Basis der Methode GROWA06v2 und dient als Grundlage zum Erlass der Mengenmäßigen Bewirtschaftung des Grundwassers vom 29.05.2015.

GW-Entnahmen / - zwecke: die Daten stammen aus dem elektronischen Wasserbuch (WBE), Stand 04.07.2018.

## Messnetze

Die Messnetze für das Monitoring Menge und Güte gem. WRRL wurden 2006 erstmalig aufgestellt und seitdem in 2012 und 2018 mit kleinen Modifikationen bestätigt. Im Jahre 2024 erfolgt die nächste turnusgemäße Aktualisierung der Messnetze.

## Bewertung der GWK

Die Bewertung der GWK erfolgt nach:

- Leitfaden für die Bewertung des chemischen Zustandes der Grundwasserkörper in Niedersachsen und Bremen nach EG-WRRL
- Leitfaden für die Bewertung des mengenmäßigen Zustandes der Grundwasserkörper in Niedersachsen und Bremen nach EG-WRRL

Die Meldung der Ergebnisse an die EU-Kommission erfolgt in standardisierten Tabellen nach bundesweiten Vorgaben. Die Angaben in den Steckbriefen stammen aus diesen Tabellen.

Für GWK, die nicht durch Niedersachsen gemeldet werden, werden die Angaben so weit aufgeführt, wie sie zur Verfügung stehen. Bei den GWK, die Flächenanteile in anderen BL haben, werden die Bewertungsergebnisse dieser BL berücksichtigt.

Link zu den Leitfäden:

[https://www.nlwkn.niedersachsen.de/wasserrahmenrichtlinie/grundwasser/leitfaden\\_grundwasser/kriterien-zur-einstufung-und-bewertung-der-grundwasserkoeper-nach-wrri-131152.html](https://www.nlwkn.niedersachsen.de/wasserrahmenrichtlinie/grundwasser/leitfaden_grundwasser/kriterien-zur-einstufung-und-bewertung-der-grundwasserkoeper-nach-wrri-131152.html)

## Maßnahmen

Die EG-WRRL verpflichtet die Mitgliedstaaten, für jede Flussgebietseinheit ein Maßnahmenprogramm aufzustellen, um die Ziele des Art. 4 WRRL umzusetzen. Im Maßnahmenprogramm werden die Maßnahmen dargestellt, die zur Erreichung der festgeschriebenen Umweltziele „Erhalt oder Wiederherstellung eines guten ökologischen und chemischen Zustands von Wasserkörpern“ in einem Flussgebiet für notwendig erachtet werden.

Link zum Maßnahmenprogramm:

[https://www.nlwkn.niedersachsen.de/download/92742/Niedersaechsische\\_Beitrage\\_zu\\_den\\_Massnahmenprogrammen\\_2015\\_bis\\_2021\\_der\\_Flussgebiete\\_Elbe\\_Weser\\_Ems\\_und\\_Rhein.pdf](https://www.nlwkn.niedersachsen.de/download/92742/Niedersaechsische_Beitrage_zu_den_Massnahmenprogrammen_2015_bis_2021_der_Flussgebiete_Elbe_Weser_Ems_und_Rhein.pdf)

## Abkürzungen, Erläuterungen, Endnoten

AUM	Agrarumweltmaßnahmen sind freiwillige Maßnahmen mit dem Ziel der Verbesserung der Bodenstruktur, des Erhaltes der biologischen Vielfalt, des Klimaschutzes und des Schutzes der Gewässer.
Auswirkung (Impact)	die Auswirkung einer Belastung auf die Umwelt.
Belastung (Pressure)	der direkte Effekt einer menschlichen umweltrelevanten Aktivität (z.B. ein Effekt, der zu einer Abflussveränderung oder einer Veränderung der Wasserqualität führt).
BL	Bundesland
EG-WRRL	Wasserrahmenrichtlinie der Europäischen Union
GW	Grundwasser
GWK	Grundwasserkörper
Maßnahmenprogramme	Die Maßnahmenprogramme beschreiben die zum Erreichen des guten Zustandes notwendigen Maßnahmen in den Wasserkörpern. Sie werden für eine Planungsperiode von sechs Jahren aufgestellt.
Messnetz WRRL Güte	Das Gesamtmessnetz WRRL Güte setzt sich aus den Teilmessnetzen zur überblicksweisen und operativen Überwachung der Grundwasserbeschaffenheit zusammen.

Messnetz WRRL Menge	Messnetz gem. WRRL zur Bewertung der langjährigen Entwicklungstendenzen der Grundwasservorräte.
Operative Überwachung	Grundwasserkörper, die sich im schlechten chemischen Zustand befinden oder bei denen das Risiko besteht, dass sie die Umweltziele verfehlen, werden operativ überwacht.
PSM	Pflanzenschutzmittel (PSM) sind Schädlings- und Unkrautbekämpfungsmittel, die überwiegend zum Schutz von Nutzpflanzen ausgebracht werden.
Trendermittlung	Nach § 10 der Grundwasserverordnung sollen Trendanalysen in den Grundwasserkörpern / Grundwasserkörpergruppen erfolgen, deren chemischer Zustand gemäß Bestandsaufnahme mit Zielerreichung unwahrscheinlich eingestuft wurde.
Überblicksweise Überwachung	Mit dem Überblicksmessnetz wird die Grundwasserbeschaffenheit in allen Grundwasserkörpern überwacht. Es dient dazu, diffuse, großflächige Einwirkungen hauptsächlich im oberflächennahen Grundwasser zu erfassen und langfristige Veränderungen der Grundwasserbeschaffenheit zu beurteilen.
Umweltrelevante Aktivität (Driving force)	eine menschliche Aktivität, die möglicherweise eine Auswirkung auf die Umwelt hat (z.B. Landwirtschaft, Industrie).
1)	Aufgrund möglicher Mehrfach-Belegungen kann die Anzahl der Messstellen (gesamt) von der Summe der Messprogramm-Zuordnungen abweichen.
2)	Das Überschreiten von Schwellenwerten an einer oder mehreren Messstellen führt nicht zwangsläufig zur Gesamtbewertung „schlecht“. Zum Verfahren s. „Leitfaden für die Bewertung des chemischen Zustandes der Grundwasserkörper in Niedersachsen und Bremen nach EG-WRRL“ (Link s.o.).
3)	siehe auch LAWA-Handlungsempfehlung für die Begründung von Fristverlängerungen: <a href="https://www.lawa.de/documents/lawa-handlungsanleitung_fristverl_1591776362.pdf">https://www.lawa.de/documents/lawa-handlungsanleitung_fristverl_1591776362.pdf</a>